

Testpflanzungen – Wasserverfügbarkeit im Boden

Versuchsfläche in Escholzmatt, Luzern

Humusform: Moder

Bodentyp: Pseudogley

Gründigkeit: >130 cm

Kalkgrenze: 110 cm

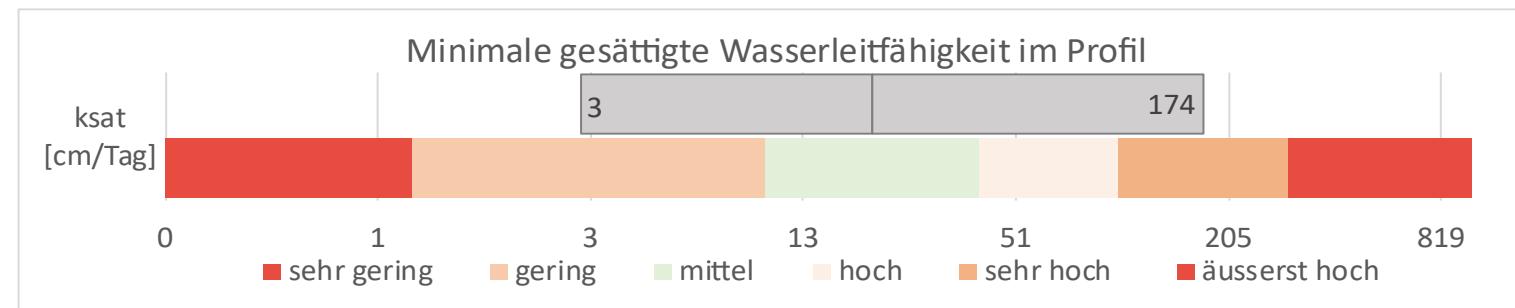
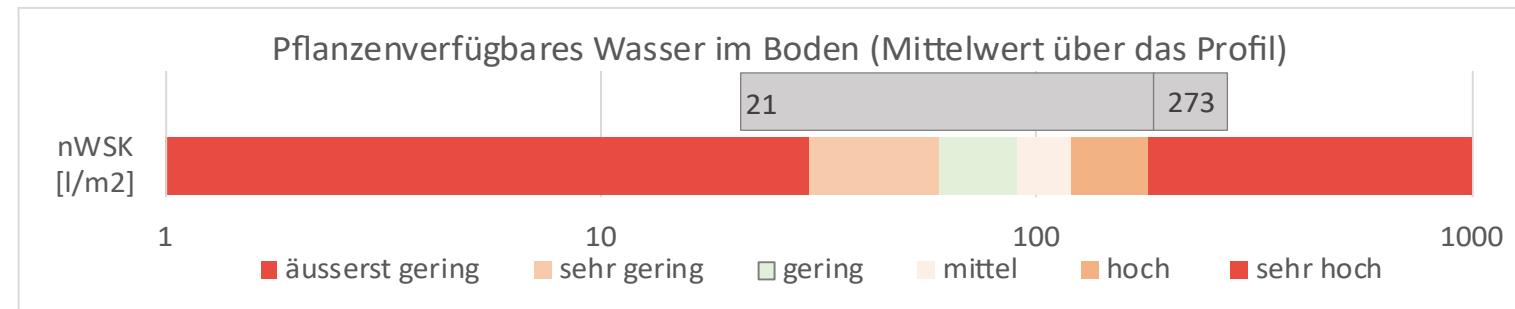
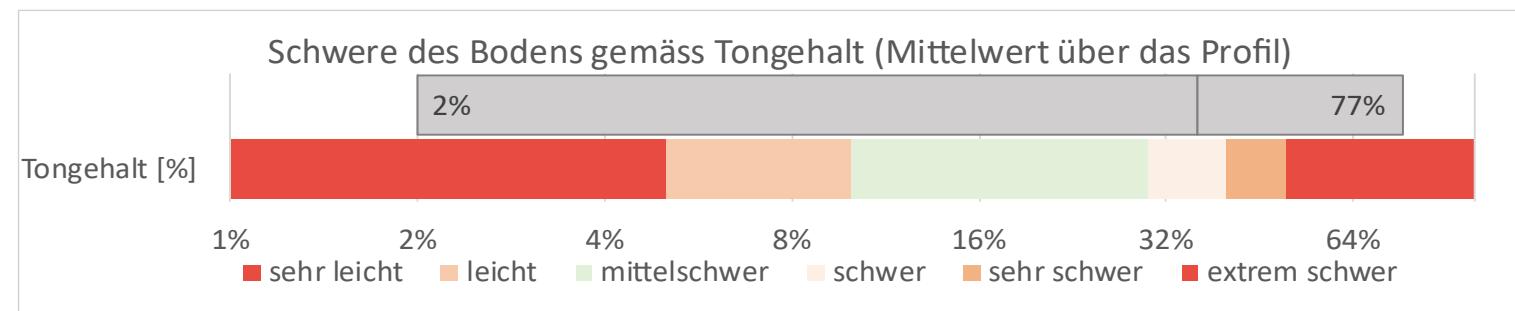


Bodenprofil Escholzmatt

Foto: Marco Walser



Schwerer Boden mit normaler Durchwurzelbarkeit und geringem Trockenstressrisiko

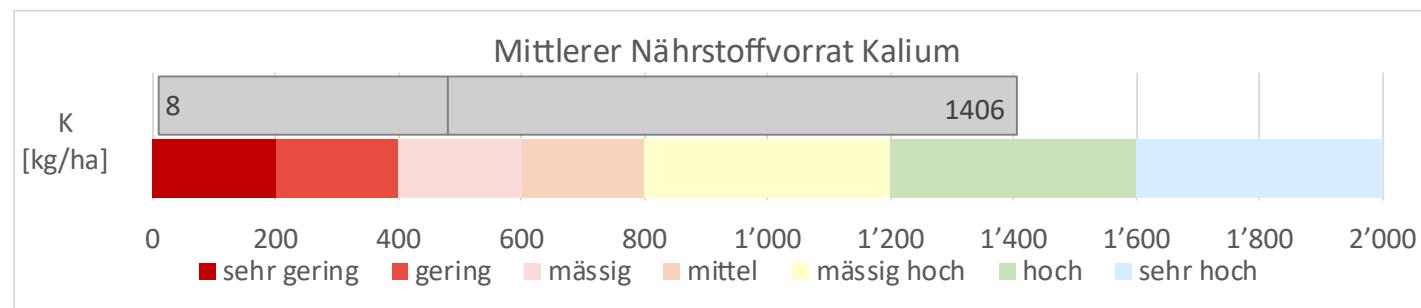
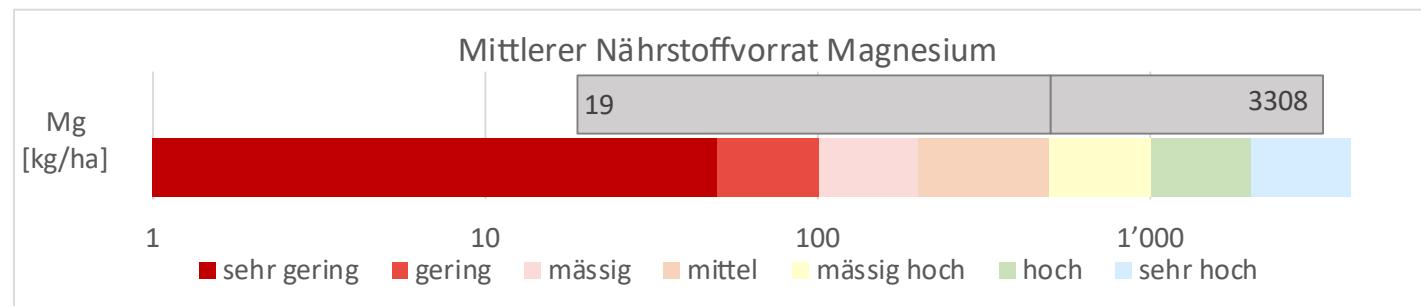
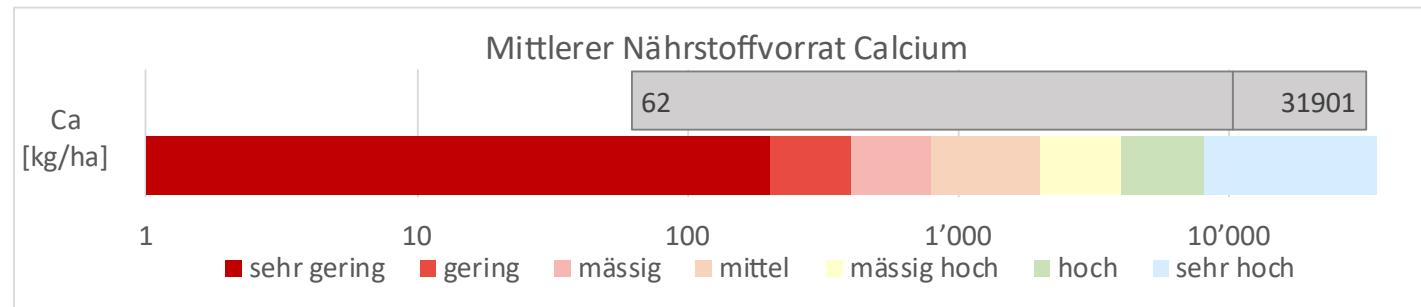
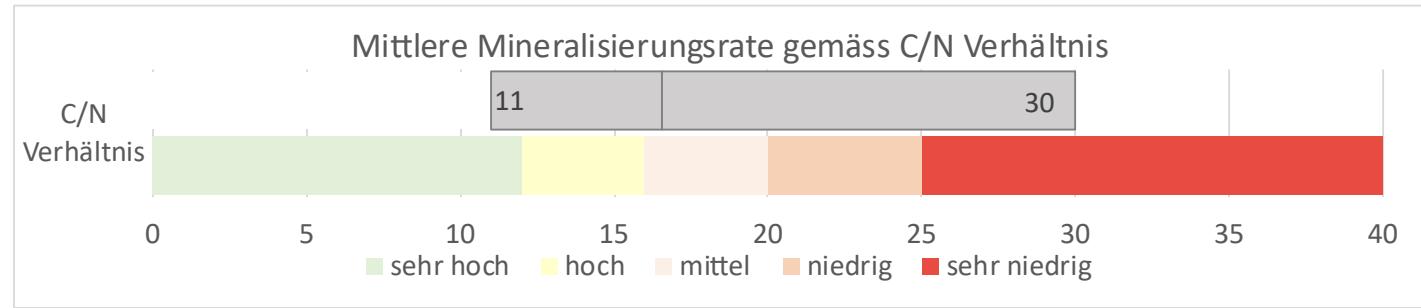


Testpflanzungen Nährstoffverfügbarkeit im Boden

Versuchsfläche in Escholzmatt,
Luzern

Mässig versauerter Boden mit
mittlerer Mineralisierungsrate.

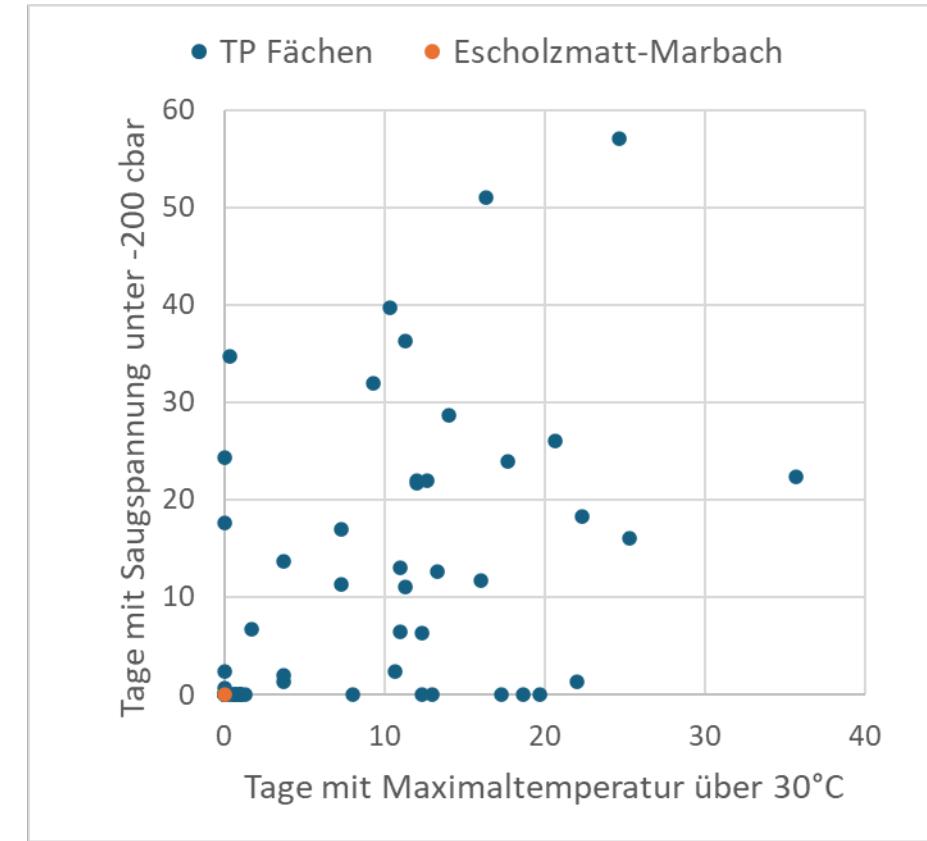
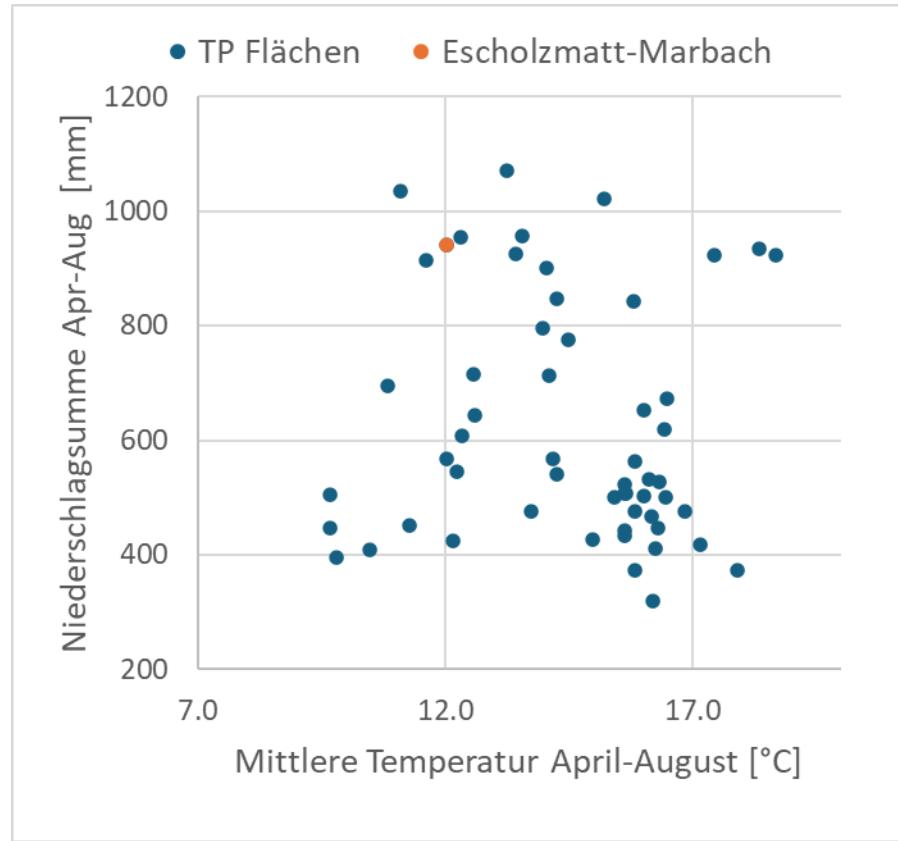
Min Spannbreite der Testpflanzungsflächen Max
Wert der Fläche ↑



Testpflanzungen – Klimatische Bedingungen

Versuchsfläche in Escholzmatt Luzern

Mittlere Temperaturen mit hohen Niederschlägen während der Vegetationsperiode. Hitzetage kommen nicht vor und Trockenheit ist kein Thema.



An 0 Tagen im Jahr wird in 15 cm Bodentiefe eine Saugspannung von unter -200 cbar gemessen.

Eine tiefere Saugspannung bedeutet, dass die Pflanzen dem Boden nur mit grossem Aufwand Wasser entziehen können.

Angezeigt werden über die Jahren 2023, 2024 und 2025 gemittelte Werte. Temperatur und Saugspannung wurden durch die flächeneigenen Klimastationen erhoben. Für den Niederschlag wurden interpolierte Monatswerte von Meteoschweiz verwendet (ebenfalls 2023, 2024 und 2025).

Testpflanzungen

Klimatische Veränderung

Versuchsfläche in Escholzmatt Luzern

Für Escholzmatt ist gegen Ende des Jahrhunderts ein Klima prognostiziert, wie es heute in der **submontanen Höhenstufe** vorkommt. **Buchen** dürften in Zukunft eine wichtigere Rolle spielen als die **Fichten**, welche den Standort momentan dominieren.

TP015 Escholzmatt-Marbach

Modellierte Höhenstufen der Waldvegetation in der Schweiz

1:5'000

